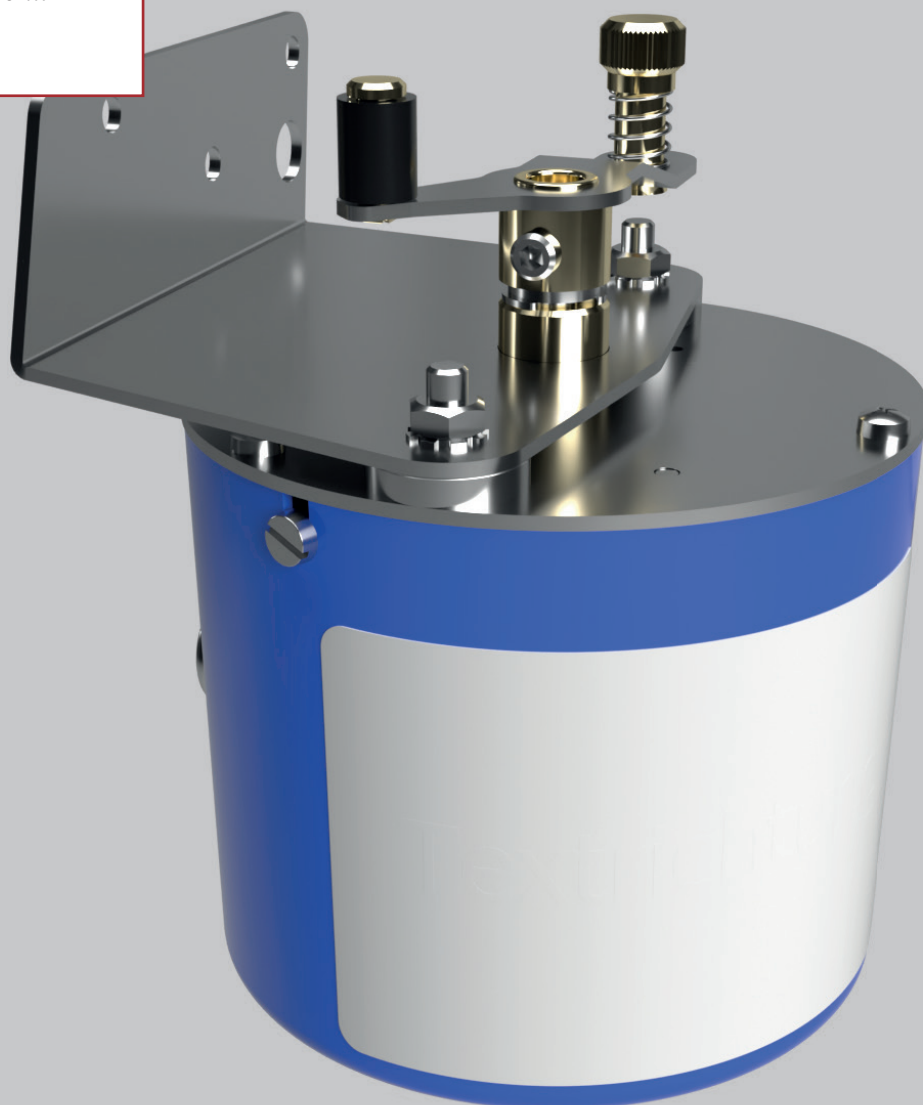


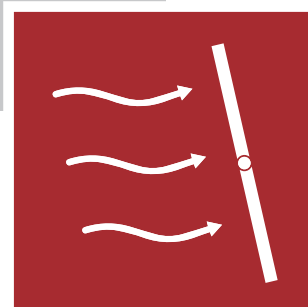
# Die Stellantriebe — Motorsteuerungen

## Einbauanleitung

Motorsteuerung  
M 130 / 180 ...  
M 150 ...  
M 250



2006/42/EG  
2014/30/EU  
2014/35/EU





## Sicherheitshinweise

Der Stellantrieb ist für den Anschluss an Wechselspannung ausgelegt. Aufbau und Bauteile entsprechen den anzuwendenden VDE-Richtlinien. Die elektrischen Komponenten des Stellantriebs sind durch eine auswechselbare Feinsicherung 5 x 20 – F6,3A 250V vor Überlastung geschützt. Elektrische Arbeiten dürfen nur von dafür autorisierten und geschulten Personen durchgeführt werden.

**Der Stellantrieb darf nur an die auf der Klemmleiste angegebene Wechselspannung (AC) angeschlossen werden. Die elektrische Verbindung zwischen dem Stellantrieb und der Feuerstätte ist nach VDE 0116 sowie örtlichen EVU-Vorschriften entsprechend dem Schaltplan vorzunehmen. Während der Anschlussarbeiten muss die gesamte Feuerungsanlage spannungsfrei gemacht werden. Der Anschluss darf nur mit einem Kabel NYM 4 x 1,5 mm<sup>2</sup> oder einer flexiblen und wärmebeständigen Steuerleitung im Mindestquerschnitt von 4 x 0,75 mm<sup>2</sup> vorgenommen werden. Besitzt die Feuerstätte keinen Hauptschalter, so ist für den Stellantrieb eine allpolige Trennvorrichtung mit mindestens 3,0 mm Kontaktabstand vorzusehen. Der Einsatz einer Motorsteuerung, welche die Nebenluftvorrichtung während der Stillstandszeit der Feuerstätte öffnet (kombinierte Nebenluftvorrichtung) ist bei Festbrennstoffen in der Regel unzulässig.**

## Technische Daten

Stellantrieb-Typ	STA5
Drehmoment	ca. 15 Ncm
Umgebungstemp.	max. 70 °C
Motorspannung	230 VAC 50/60 Hz
Verbrauch	ca. 7 W
Schaltstrom	max. 6 A
Sicherung	5 x 20 – F 6,3 A 250 V
Schutzart	EN 60529 IP 44

Stellantrieb-Typ	STA2 (S1) stromlos geschlossen
Drehmoment	ca. 120 Ncm
Öffnungszeit	> 7 sec.
Schließzeit	> 7,5 sec.
Umgebungstemp.	max. 70 °C
Motorspannung	230 VAC 50/60 Hz
Verbrauch	ca. 12 W
Schaltstrom	max. 6 A
Sicherung	5 x 20 – F 6,3 A 250 V
Schutzart	EN 60529 IP 44

## Austausch der Sicherung

Vor Abnahme der Kappe muss der Stellantrieb spannungsfrei gemacht werden.

1. Klemmschrauben lösen, Kappe abziehen.
2. Sicherungsabdeckung abnehmen.
3. Feinsicherung (5x20 – F6,3A 250V) austauschen.
4. Sicherungsabdeckung aufschieben.
5. Kappe auf Stellantrieb aufschieben und mit Klemmschrauben befestigen.



## Montage der Motorsteuerung

**Typ M 130 / 180 ...** (Abb. 1 / Abb. 1 Detail)

1. Schutzaufkleber von den Befestigungsbohrungen des Zugbegrenzers abziehen (Z(UK) 130 - 2x / Z(UK) 180 - 3x).
2. Prüfen, ob sich der Öffnungshebel in Regelstellung befindet und mit der Arretiermutter am Stellantrieb verschraubt ist (Abb. 1).
3. Motorsteuerung mit den beiliegenden Schrauben und Muttern am Zugbegrenzer befestigen. Die Laufrolle muss sich oberhalb des Stellhebels befinden (Abb. 1 Detail).

**Typ M 150 S1 KS Öffner** (Abb. 4)

1. Schutzaufkleber von den beiden rechten Befestigungsbohrungen des Zugbegrenzers entfernen (Z(UK) 150 S).
2. Prüfen, ob sich der Öffnungshebel der Motorsteuerung in der Regelstellung befindet und mit der Arretiermutter am Stellantrieb verschraubt ist.
3. Motor mit den beiliegenden Schrauben und Muttern am Zugbegrenzer befestigen. Der Öffnungshebel des Stellantriebs muss sich dabei hinter der oberen Lasche des Zugbegrenzers befinden (Abb. 4).
4. Prüfen, ob die Regelscheibe des Zugbegrenzers sowohl bei arretiertem Motor als auch in dessen Regelstellung (nach elektrischen Anschluss) komplett schließt. Gegebenenfalls ist der Motor durch Verdrehen in den Langlöchern der Motorhalterplatte dementsprechend nachzujustieren.

**Typ M 250** (Abb. 2)

1. Schutzaufkleber von den Befestigungsbohrungen des Zugbegrenzers abziehen.
2. Prüfen, ob sich der Stellstift der Motorsteuerung in Regelstellung befindet und mit dem Feststellhebel arretiert ist (Abb. 2).
3. Motorsteuerung mit den beiliegenden Schrauben und Muttern am Zugbegrenzer befestigen.
4. Öffnungshebel von unten in die vorgesehene Bohrung der Achse einschieben und mit der Befestigungsmutter verschrauben.

## Achtung

**Eine Funktionsprüfung (auch kurzzeitig) der Feuerstätte darf bei nicht funktionsfähigem Stellantrieb nur dann erfolgen, wenn bei der Motorsteuerung Typ**

- **M 130/180 ... / M 150 S1 KS Öffner der Öffnungshebel in Regelstellung gedreht und mit der Arretiermutter am Stellantrieb verschraubt ist.**
- **M 250 der Stellstift der Motorsteuerung in Regelstellung gedreht und mit dem Feststellhebel fixiert wurde.**

Abb. 1

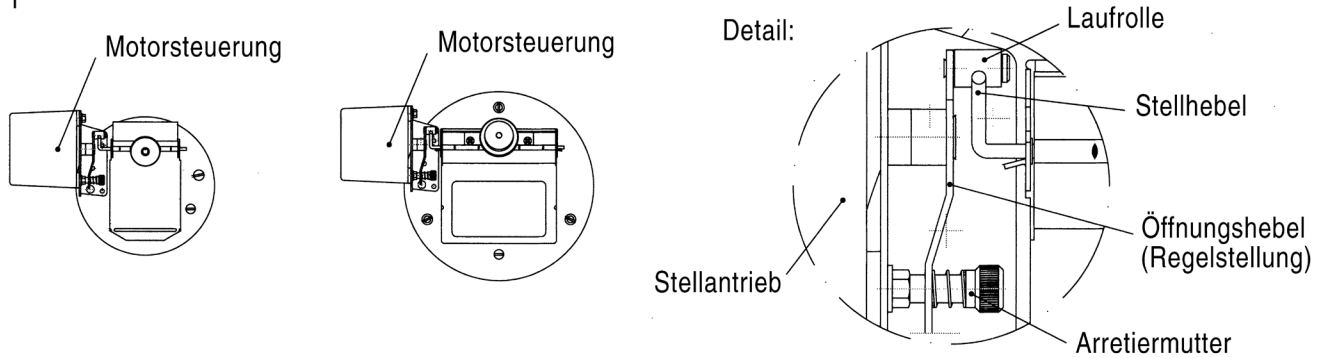


Abb. 2  
(z. B. ZUK 250)

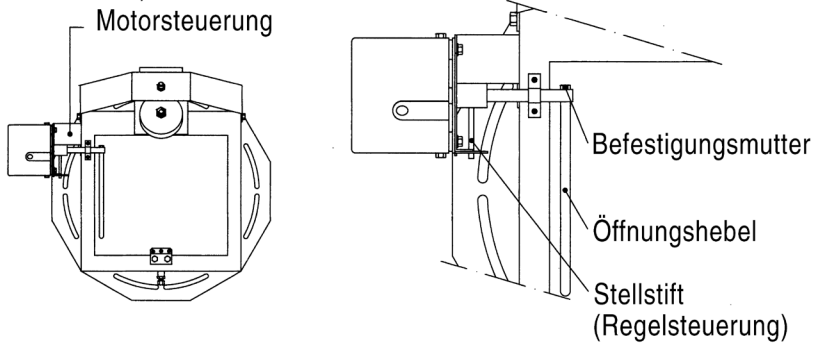


Abb. 3

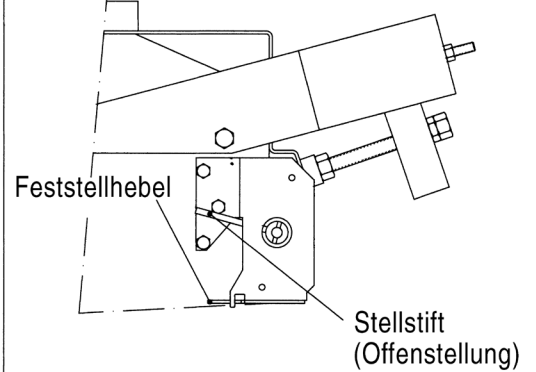
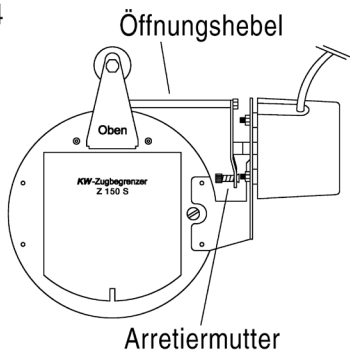


Abb. 4



## Elektrischer Anschluss (nicht bei steckerfertigen Motorsteuerungen)

### Sonderfall:

Soll das Kabel der steckerfertigen Motorsteuerungen M 130/180 S1 KS und M 150 S1 KS Öffner entfernt werden, um die Motorsteuerung fest an der Regelung der Feuerstätte anzuklemmen ist gemäß den Punkten 1-10 zu verfahren.

1. Steuerleitung vom Temperaturregler zum Stellglied (Motor-/Magnetventil, usw.) der Feuerstätte (nach Angaben des Feuerstättenherstellers) trennen.
2. Klemmschrauben der Kappe lösen.
3. Kappe vom Stellantrieb abziehen.
4. Kabel (z. B. NYM 4 x 1,5 mm<sup>2</sup> oder flexible und wärmebeständige Steuerleitung im Mindestquerschnitt von 4 x 0,75 mm<sup>2</sup>) in Kabeleingang (Zugentlastung) einführen und klemmen.
5. Schutzleiterverbindung herstellen. (Die gekennzeichnete Erdungsschraube befindet sich neben der Klemmleiste.)
6. Neutralleiter mit Klemme 2 (N) verbinden.
7. Steuerleitung vom Temperaturregler des Feuerungsautomaten mit Klemme 1 (Lth.) verbinden.
8. Steuerleitung zum Stellglied des Feuerungsautomaten mit Klemme 3 (LBr.) verbinden.
9. Kappe auf Stellantrieb aufschieben, dabei auf sichtbares Typenschild achten.

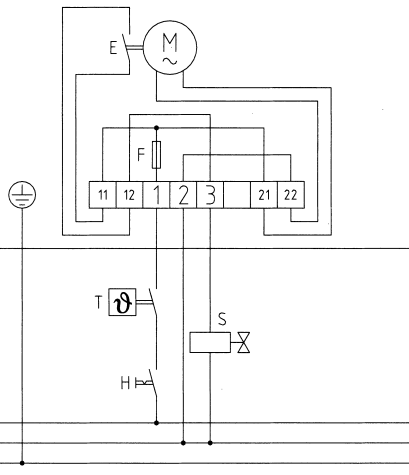
10. Kappe mit Klemmschrauben befestigen.

**Wird eine flexible, wärmebeständige Steuerleitung verwendet, muss der geringere Kabeldurchmesser mit einer der beiliegenden Kabeleinführungen (Ø 6,5 bzw. Ø 8,0 mm) ausgeglichen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Bund der Kabeleinführung an der Außenseite der Zugentlastung anliegt.**

Elektrische Arbeiten dürfen nur von dafür autorisierten und geschulten Personen durchgeführt werden.

## M 130 / 180 S1 bzw. M 130/180 S1 KS und M150 S1 KS

Anschluss  
Stellantrieb  
STA5



Schematische Darstellung einer Feuerstätte

Legende:

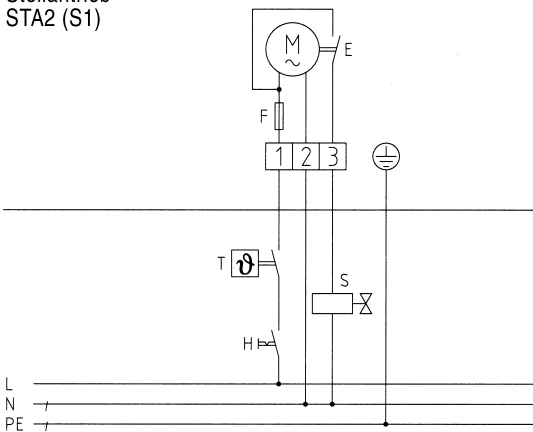
- 1 = Anschlussklemme Temperaturregler
- 2 = Anschlussklemme Neutralleiter
- 3 = Anschlussklemme Stellglied Feuerstätte
- E = Endschalter Stellantrieb
- F = Feinsicherung 5x20 F6, 3A 250 V
- M = Motor (Stellantrieb)
- ⊕ = Schutzleiteranschluss

Legende:

- H = Hauptschalter Feuerstätte
- T = Hauptregler der Feuerstätte
- S = Stellglied der Feuerstätte (Motor-Magnetventil Öl-/Gasfeuerautomat)
- L = Leiter
- N = Neutralleiter
- PE = Schutzleiter

## M 250

Anschluss  
Stellantrieb  
STA2 (S1)



Schematische Darstellung einer Feuerstätte

Legende:

- 1 = Anschlussklemme Temperaturregler
- 2 = Anschlussklemme Neutralleiter
- 3 = Anschlussklemme Stellglied Feuerstätte
- E = Endschalter Stellantrieb
- F = Feinsicherung 5x20 F6, 3A 250 V
- M = Motor (Stellantrieb)
- ⊕ = Schutzleiteranschluss

Legende:

- H = Hauptschalter Feuerstätte
- T = Hauptregler der Feuerstätte
- S = Stellglied der Feuerstätte (Motor-Magnetventil Öl-/Gasfeuerautomat)
- L = Leiter
- N = Neutralleiter
- PE = Schutzleiter



### Inbetriebnahme (Funktionsprüfung)

- Bei Motorsteuerung M 130 / 180 S1 bzw. M 130/180 S1 KS und M150 S1 KS die Arretiermutter des Öffnungshebels lösen.
- Bei Motorsteuerung M 250 den Stellstift entriegeln und den Feststellhebel aus dessen Schwenkbereich drehen.
- Anlage einschalten und gem. den Vorschriften des Herstellers die Feuerstätte in Betrieb nehmen. Eine Verbrennung darf nur stattfinden wenn sich bei der Motorsteuerung M 130 / 180 S1 bzw. M 130/180 S1 KS und M150 S1 KS und M 250 die Nebel-luftvorrichtung in Regelstellung befindet.



### Wartung

#### Motorsteuerungen

Die Lagerstellen der Achse (befinden sich am Zugbegrenzer) können bei Bedarf (vor Beginn der Heizperiode) mit einem Tropfen harzfreiem Öl (Nähmaschinenöl) geschmiert werden.

Auf keinen Fall dürfen die Lagerstellen übertrieben geölt oder gar gefettet werden, da hierdurch die Schmutzablagerungen begünstigt werden und die Funktion des Zugreglers damit beeinträchtigt werden kann.